

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch gestatte ich mir, ergebenst anzuzeigen, dass ich in L.-Schleussig, Brockhausstr. 57, v. 1. April ab in L.-Plagwitz, Merseburger Str. 17, eine Buch- u. Musikalienhandlung mit Kolportagebetrieb eröffne. Um freundl. Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne hochachtungsvoll
Oscar Heinig, Buch- u. Musikalienhändler,
 Leipzig-Schleussig, Brockhausstr. 57.

Bayer. Verlagsanstalt Josepha Scholz in Augsburg.

P. P.

Mit dem 15. Februar d. J. ist Herr Paul Scholz aus Gründen privater Natur (gem. § 3 des Gesellschaftsvertrages) aus der Firma Bayer. Verlagsanstalt J. & P. Scholz ausgetreten.

Indem ich dies zur Kenntnis bringe, teile ich ferner ergebenst mit, daß ich die Firma mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen habe und unter meinem Namen weiterführe.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig behält nach wie vor die Vertretung.

Augsburg, den 15. Februar 1909.

Josepha Scholz
 i. Fa. Bayer. Verlagsanstalt
 Josepha Scholz.

Den verehrten Verlegern zur gef. Kenntnisnahme, dass ich mit dem heutigen Tage in direkten Verkehr mit dem Buchhandel trete.

Die Herren Verleger sind höflichst gebeten, Ansichtsendungen in zwei- bis dreifacher Anzahl durch meinen Kommissionär Herrn F. Volckmar, Leipzig, mir zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll
 Völklingen a/Saar.
Franz Schumacher.

Verlagsveränderung.

Zur gef. Kenntnis des Gesamtbuchhandels bringen wir hiermit, dass

Maurice Reinhold von Stern, Indiskretionen

(1904)

aus dem Verlage von Ernst Mareis in Linz a/D. in unseren Verlag übergegangen ist und zu den üblichen Bedingungen und bekannten Preisen durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig jederzeit bezogen werden kann.

Hochachtend
 Februar 1909.
 Verlag des literarischen Bulletin
 (A. von Stern).

Jauer i/Schl., d. 18. Februar 1909.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, daß ich die von Herrn Otto Hentschel betriebene P. Guercke's Buchhandlung käuflich ohne Aktiva und Passiva erworben habe und unter der Firma

P. Guercke's Buchhandlung (Inh. Otto Hündorf)

weiterführen werde.

Die Ostermesse wird von mir pünktlich erledigt. An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir die Disponenten sowie alles bereits in Rechnung 1909 Gelieferte gütigst überlassen zu wollen, und verspreche gleichzeitig bestrebt zu sein, alle geschäftlichen Verbindungen wie bisher angenehm zu gestalten.

Meine Vertretung in Leipzig besorgt die Firma Fr. Foerster, die stets mit genügender Kasse versehen sein wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Hündorf,
 i/Fa. P. Guercke's Buchhandlung.

Verkaufsangebote.

In grösserer Stadt Thüringens ist eine Sortimentsbuchhandlung für 13000 M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen schwerer Erkrankung des Besitzers eine in lebhafter Entwicklung begriffene wissenschaftliche Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in großer süddeutscher Haupt- und Universitätsstadt mit steigendem Umsatz und Reingewinn, letztjährig über 14000 M. Das Geschäft befaßt sich in erster Linie mit dem Vertrieb vornehmer wissenschaftlicher Spezial-Literatur und guter moderner Literatur. Es zählt außer einem gebildeten, zahlungsträchtigen Publikum, darunter eine sehr große Anzahl Professoren und Dozenten, eine ganze Reihe von Bibliotheken und Instituten zu seinen Kunden. Reelle Werte 20000 M. Kaufpreis bei Barzahlung 42000 M.

Das Geschäft eignet sich auch zum Erwerb für 2 Herren.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer Universitätsstadt ist eine hochangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung für ca. 75000 M käuflich zu haben. Käufer könnte zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

In schön gelegener Stadt Pommerns ist eine angesehene Sortimentsbuchhandlung für 15000 M käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In belebter größerer Stadt des nördlichen Bayern eine bekannte Buch- und Antiquariatsbuchhandlung nebst Leihbibliothek mit einem Durchschnittsreingewinn von 4500—5000 M p. a. Zur Anzahlung genügen 15000 M, auch ist der Verkäufer ev. bereit, einen Käufer 2—3 Monate vor Übernahme bei sich arbeiten zu lassen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Die Restauflage des in meinem Kommissionsverlage erschienenen Werkes

„Kaufmännische Unterrichtsbriefe“ von Bruno Schubert

7 Briefe à M 2.—

soll für Rechnung des Verfassers verkauft werden. Das Buch ist schon seit etwa zwei Jahren aus dem Buchhandel zurückgezogen.

Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung,
 Hannover.

Theolog. Verlag mit gut eingeführter Zeitschrift ist für 110000 M käuflich zu haben, Anzahlung 50000 M.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen gut eingeführten, hochangesehenen Reisebücher-Verlag mit modern ausgestatteten Artikeln, die ganz auf der Höhe der Zeit stehen. Kaufpreis je nach Ausfall der Inventur ca. 80000 M.

Der Verkäufer ist bereit, einen ernstesten Reflektanten einige Monate bei sich arbeiten zu lassen, um ihm einen genauen Einblick ins Geschäft zu gewähren.

Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In schön gelegener größerer Stadt Hessens ist eine Sortimentsbuchhandlung für M 25000.— käuflich zu haben. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.